

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 3 (1885)

Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. Februar — Berne, le 17 Février — Berna, li 17 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird
Kurzivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations
sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che
risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere
corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 10. Februar. Inhaber der Firma **Patent-Gummiwaaren-Fabrik Zürich-Fluntern** Wilhelm Hergt ist Wilhelm Hergt von Berlin, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Patent-Gummiauaren für medizinische und chirurgische Zwecke. Geschäftslokal: Hochstraße 296 (Fluntern).

10. Februar. Jakob Benz von Wülfingen und Jakob Jäger von Dieboldsau, Kt. St. Gallen, beide wohnhaft in Rüschlikon, haben unter der Firma **Benz & Jäger** in Rüschlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallgießerei.

11. Februar. Inhaber der Firma **Bernhard Frank „Buchhandlung Helvetia“** in Zürich ist Bernhard Frank von Groß-Atád (Ungarn), wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Colportagebuchhandlung. Geschäftslokal: Schipfe Nr. 39.

11. Februar. Inhaber der Firma **Ammann-Brugger** in Zürich ist David Ammann-Brugger von Schaffhausen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Strauß- und Phantasiefederngeschäft. Geschäftslokal: Beaten-gasse Nr. 14.

11. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Sidler** in Horgen ist Joh. Jakob Sidler, Vater, von Aeugst, wohnhaft in Horgen. Natur des Geschäftes: Bergwerk mit Cementfabrikation. Geschäftslokal: Gottshalden.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 12. Februar. Inhaber der Firma **H. Epprecht** in Bern ist Heinrich Epprecht von Affoltern (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kindermehl. Geschäftslokal: Kramgasse 15.

Bureau de Delémont.

9 fevrier. La raison „L. J. Piegai“, à Delémont (boulangerie), inscrite au registre de commerce le 27 février 1883 et publiée dans la *Feuille officielle suisse* du 7 mars même année, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, survenu le 21 novembre 1884. La maison est continuée à partir de la dite date et sous la raison V^e Piegai, par le sieur Victor Piegai, originaire de Delémont, domicilié au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie. Siège: Delémont.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 12. Februar. Die Kollektivgesellschaft **J. Mareng & Cie** in Luzern hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter Alfred Böslterli besorgt.

12. Februar. Inhaber der Firma **Luc Bachmann** in Luzern ist Lukas Bachmann von Hohenrain, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Chemiserie.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 11. Februar. Inhaber der seit 1. Januar 1885 entstandenen Einzelfirma **Peter Lehmann** in Ueberstorf ist Peter Lehmann von Wüne-

wyl, wohnhaft in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung.

11. Februar. Lorette Remy und Maria Remy von Plaffeyen haben unter der Firma **Schw. Remy** unter'm 21. Dezember 1884, mit Sitz in Plaffeyen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide berechtigt und führen beide den Namen der Firma als Unterschrift. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

13. Februar. Inhaberin der seit dem 11. November 1884 entstandenen Einzelfirma **Theresia Brühlhart** in Ueberstorf ist Theresia Brühlhart von und in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta Bureau Balsthal.

1885. 28. Januar. Unter der Firma **Kässereigesellschaft Aedermannsdorf** hat sich mit Sitz in Aedermannsdorf eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Milchwirtschaft in rationeller Weise zu betreiben, sei es durch Käsefabrikation auf eigene Rechnung oder Verkauf der Milch an einen Dritten zu demselben Zwecke. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1884. Die Dauer der Genossenschaft ist vorläufig auf drei Jahre festgesetzt, nämlich vom 1. Mai 1885 bis 1. Mai 1888. Neue Mitglieder können jederzeit durch die Genossenschaft aufgenommen werden; dieselben haben eine von der Genossenschaft zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Als Gründe des Austrittes sind in den Statuten angegeben: a. Tod eines Mitgliedes; b. Vertheilung oder Verpachtung der Liegenschaften eines Mitgliedes; c. Domizilveränderung eines Mitgliedes; d. Ausschluß aus der Genossenschaft, welcher mit $\frac{2}{3}$ Stimmen Mehrheit beschlossen werden kann. Ueber den Antheil, welchen ein ausscheidendes Mitglied an dem Genossenschaftsvermögen anzusprechen hat, bestimmen die Statuten nichts. Geldbeiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten, dagegen können solche in beliebiger Höhe von der Genossenschaft beschlossen werden. Eine Bestimmung, durch welche die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ausgeschlossen wird, ist in den Statuten nicht enthalten; nach Art. 689 O. R. haften daher sämtliche Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und das Komitee, letzteres aus sieben Mitgliedern bestehend. Das Komitee vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die Firmunterschrift. Präsident ist: Johann Hug, Landwirth; Aktuar: U. Jakob Eggenschwiler, Ammann, beide in Aedermannsdorf. Weitere Mitglieder des Komites sind: Viktor Eggenschwiler, Vizepräsident; Josef Vogt, Kassier; Josef Bläsi, auf Großenried; Urs Jakob Saner, auf vorder Rieden, und Basil Bieli, im Strikler, alle wohnhaft in Aedermannsdorf. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn, weißhalb die Statuten über die Berechnung und Vertheilung eines Gewinnes keine Bestimmung enthalten.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 10. Februar. Die Firma **Rudolf Trueb** in Basel widerruft die an Paul Trueb von Basel ertheilte Prokura.

10. Februar. Die Firma **Weniger & Cie** in Basel ist in Folge Verlegung ihres Domizils nach Thann (Elsaß) für Basel erloschen.

10. Februar. Inhaber der Firma **Emanuel ImHof** in Basel ist Emanuel ImHof von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Feierabendstraße 54.

10. Februar. Inhaber der Firma **Wittwe Grunauer** in Basel ist Wittwe Esther Elisabeth Grunauer-Tschudin von und in Basel. Die Firma ertheilt Prokura an Johann Bebler-Grunauer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Secklerei, Kappennmacherei und Huthandlung. Geschäftslokal: Sattelgasse 20.

10. Februar. Inhaber der Firma **Max Hollstein** in Basel ist Max Hollstein von Magdeburg (Preußen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen und Kommission. Geschäftslokal: Claragraben 55.

11. Februar. Inhaber der Firma **Rob. Rocca** in Basel ist Robert Rocca von Triest, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur der Humber Steam Shipping Company Ltd in Goole und Gent. Geschäftskontor: Gartenstraße 74.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1885. 12. Februar. Die bisherige Kollektivgesellschaft „Spitz & Tschumper“ in Sevelen hat sich aufgelöst. Ernst Glenck von Basel, wohnhaft in Au, und Emil Georg Tschumper von Neßlau, wohnhaft in Sevelen, haben unter der Firma **Glenck & Tschumper** in Sevelen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die neue Firma Glenck & Tschumper übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Spitz & Tschumper.

12. Februar. Die unter der Firma **Aktienstikerei Sevelen** bestandene Aktiengesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiva und Passiva derselben übergehen an die Firma «Glenck & Tschumper» in Sevelen.

Bureau St. Gallen.

11. Februar. Die Firma **H. Brühlmann-Heim** in St. Gallen ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 12. Februario. La firma **Alf. Zocchi**, in Cama, dichiara d'aver trasferito il suo domicilio col 1^o Februario 1885 a Grono.

12. Februar. Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gestrichen worden:

- 1) **A. Gartmann** in Samaden, in Folge Konkurses des Inhabers;
- 2) **Katharina Jörimann** in Chur, in Folge Konkurses der Inhaberin;
- 3) **Wetter & Cie** in Chur, in Folge gerichtlicher Liquidation.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 11. Februar. Inhaber der Firma **F. Barell-Baumgartner** in Romanshorn ist Friedrich Barell von Gressoney, Italien, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren. Geschäftskontor: Bankgasse Nr. 87.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1885. 12 Februario. Le società agricolo-forestali del cantone Ticino si riunirono al mezzo dei loro delegati in data 25 Gennaio 1885 per formare una società cantonale sotto la ragione **Società Cantonale d'Agricoltura e Silvicoltura**. La società è rappresentata da un comitato con un presidente e vice-presidente detti dal comitato. Attualmente il presidente è il Signor Balli Emilio fu V. A., di Cavergno (Vallemaggia), domiciliato in Locarno, e vice-presidente il Signor De Stoppapi, avvocato, Leone, di Ponte-Tresa, domiciliato a Lugano. Il comitato sta in carica 3 (tre) anni ed è integralmente rinnovato ad ogni triennio, i membri sortenti possono essere rieletti. La società è rappresentata di fronte alle autorità ed ai terzi dal presidente ed in sua mancanza dal vice-presidente o da persona dai medesimi specialmente delegata. La società ha il suo domicilio legale presso il presidente. Essa ha il proprio bollo. La società si radunerà dietro invito del presidente o sulla domanda di almeno 3 delegati o di due società sezionali. Il comitato è incaricato di tutto ciò che concorre il miglioramento dell'agricoltura e della silvicoltura del cantone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1885. 10 février. La raison **Fh Chautems-Paget**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

10 février. Le chef de la maison **V^e Aubert**, à Lausanne, est Marie née Henriod, veuve de David Aubert, du Lieu, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue Chauerau, 3.

10 février. La société en nom collectif **Blum frères**, dont le siège principal est à Genève, avec succursale à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 19 mars 1883), étant arrivée à son terme le 1^o février 1885, est renouvelée dès cette date pour le terme de dix ans, sous la même raison sociale, entre les trois anciens associés qui sont: Moïse dit Maurice Blum, à Genève; Edmond Jules Blum, aussi à Genève; Armand Gaston Blum, domicilié à Lausanne, et Charles Sylvain Blum, domicilié à Neuchâtel; ce dernier entrant comme quatrième associé dans la dite société. Les quatre associés ont la signature sociale. Genre d'affaires: Confections pour hommes.

10 février. La raison **Ant. Brouillet**, à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 23 février 1883), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne dans sa séance de ce jour. La procuration conférée à Antoine Brouillet fils a cessé de produire ses effets.

12 février. Le chef de la maison **E. Magron, Dépôt général de papiers**, à Lausanne, est Edmond Magron, de Prauthoy (Haute-Marne), domicilié à St-Maurice. Genre de commerce: Représentation de fabriques et vente en gros. Magasin: Square de Georgette, 5.

12 février. La raison **Staub-Dänzer**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

13 février. La raison de commerce „S. Dreyfus“, à Lausanne (Feuille du commerce du 17 avril 1883), est éteinte. Les frères Raphaël et Isidore Dreyfus, de Besançon, domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif sous la raison **R. & I. Dreyfus** et reprendent l'ancienne maison S. Dreyfus avec l'actif et le passif. L'associé Raphaël Dreyfus a seul le pouvoir de signer au nom de la raison sociale. Genre de commerce:

Vêtements confectionnés pour hommes. Siège à Lausanne, Place du Pont, 1 et 2, et Place de la Palud. Les opérations ont commencé le 1^o janvier 1885.

Bureau de Vevey.

12 février. Gustave Marquis s'est retiré de l'administration de la société anonyme **Farine Lactée Henri Nestlé**, à Vevey. Il a été remplacé comme administrateur par Auguste Mayor, de Tartegnins et autres communes, domicilié à Vevey, lequel obligera la société par sa signature. La procuration qui avait été conférée au dit Mayor est par ce fait révoquée comme inutile.

Bureau d'Yverdon.

10 février. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Bioley-Magnoux** il a été fondé, antérieurement au 1^o janvier 1883, une association entre divers propriétaires habitant la commune de Bioley-Magnoux. Les statuts, révisés le 9 février 1885, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Bioley-Magnoux. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. De nouveaux membre peuvent être admis par l'assemblée générale en payant la part d'un sociétaire à l'avoir social. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes. Le sociétaire qui se retire de l'association perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les dettes de la société étant uniquement garanties par les biens de celle-ci. Le fonds social se compose d'un bâtiment avec ses dépendances, situé rière Bioley-Magnoux, et des meubles et ustensiles servant à l'exploitation de la fromagerie. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des sociétaires, sauf pour toute modification aux statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. En cas de dissolution de la société l'actif net, s'il y en a, sera réparti par parts égales entre tous les sociétaires. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, renouvelé annuellement; les membres de ce comité ne sont pas immédiatement rééligibles, à l'exception du secrétaire qui peut être réélu. Le président et le secrétaire ont sculs la signature sociale. Le président actuel est: François Burnand; le secrétaire: Jules Burnand, les deux à Bioley-Magnoux.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 12 février. La raison **Chs Ami Robert-Nicoud**, à la Chaux-de-Fonds, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

7 février. La raison actuelle „Albert Gyger“, à Neuchâtel, est dissoute. Albert Gyger et Frédéric Albert Gyger, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **A. Gyger & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^o janvier 1885. La nouvelle maison A. Gyger & fils reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Albert Gyger.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 10 février. Le chef de la maison **Longueville**, à Genève, est Jean Longueville, de Saint-Hilaire-Foissac (Corrèze, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Cuirs et crêpins. Fabrique de tiges pour chaussures. Magasins: 21, Croix d'Or.

11 février. Le chef de la maison **Joseph Rouge**, à Genève, commencée le 1^o janvier 1885, est Joseph Rouge, de Viry (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasins: 2, Route de Lyon.

12 février. En conformité de déclaration notifiée au bureau du registre du commerce, en date du 9 courant, l'assemblée générale des membres de la société **l'Harmonie Nautique de Genève**, réunie au siège social en cette ville, le 7 même mois, a appelé aux fonctions de secrétaire le sieur Marius Leuba, domicilié à Genève, et en remplacement du sieur Ch. Vuagniaux. A teneur des statuts, la signature du sieur M. Leuba, domicilié collectivement avec celle du sieur Jules André, président actuel, engagent valablement la société.

12 février. Par jugement du 16 décembre 1884, le tribunal de commerce a déclaré en état de faillite, dès le 10 même mois, le sieur George Flaege, maître d'hôtel, Rue du Rhône, à Genève. Le sieur George Flaege, sus-désigné, étant pris en sa qualité de seul gérant de l'indivision inscrite au registre de Genève (voir Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 820), et avec le consentement de l'autorité tutélaire, sous la raison **John Flaege**, la dite raison est en conséquence radiée d'office dès ce jour.

12 février. La raison „Vve C. Crombac“, à Genève, a cessé d'exister, dès le premier janvier 1885, ensuite de l'entrée de la titulaire dans l'association ci-après. Les suivants: Madame veuve Céline Crombac, née Israel, sus-mentionnée et Fernand Crombac, jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Vve C. Crombac & Fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^o janvier 1885 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Tissus et confections et exploitation des magasins 1, Rue Fort de l'Ecluse, et 2, Croix d'Or, à l'enseigne: Aux magasins réunis.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Veredlungsverkehr. Das Folgende ist ein Resumé der in der Schweiz und den umliegenden Staaten gültigen Bestimmungen betreffend den Veredlungsverkehr:

Schweiz.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art in der Schweiz oder im Ausland	Zollgesetz, Art. 2. ¹ Handelsverträge mit Deutschland, Art. 6 g. ² Österreich, Schlussprotok. zu Art. 3. ³ Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 f. ²
do.	Lackiren, Poliren, Bemalen in der Schweiz	
Garn	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken in der Schweiz	
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten ⁴	Weben in der Schweiz	
Gespinnste, nebst Zutaten	Fabrikation von Spitzen und Posamenten in der Schweiz	Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 a—e. ²
Seide	Färben in der Schweiz	
Gewebe	Walken, Waschen, Bleichen, Färben, Appret., Bedrucken, Sticken in der Schweiz	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung in der Schweiz	
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag mit Frankreich, Reglem. Gex, Art. 7.

¹ Wenn besondere Interessen der Industrie den zollfreien Veredlungsverkehr erfordern. Siehe auch Vollziehungsverordnung, Art. 106—108.

² Im Handelsvertrag mit Deutschland wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland stipuliert.

³ Der zollfreie Veredlungsverkehr mit Österreich ist nur für Waaren stipuliert, die schon beim Abschluß des Handelsvertrages beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, namentlich also für Gewebe und Garne zum Sticken etc.

⁴ Das erforderliche Schußgarn darf mit eingeführt werden.

Frankreich.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Erzeugnisse aller Art ¹	Verarbeitung in Frankreich ¹	Gesetz, 5. Juli 1836, Art. 5. ¹
Wollgewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dez. 1868.
Hanf	Anfertigung von Seilerwaaren in Frankreich	Dekret, 27. Okt. 1858.
Leinengewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dezember 1868.
Floretseidengewebe und rohe Foulards	Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Mai 1837 und Ministerialverfüg. 13. Juni 1857, 4. Januar 1862.
Gemischte Seidengewebe	Färben, Bedrucken, Appretieren in Frankreich	Dekret, 6. September 1879.
Crêpes de Chine, unis	Färben, Bedrucken, Besticken in Frankreich	Dekret, 14. Dez. 1853, 22. März 1854 u. Ministerialentscheid vom 29. Oktober 1855.
Baumwollgarn ² roh, von Nr. 50 an	Musselinweberei und Fabrikation von Geweben aus Seide und Baumwolle in Frankreich	Dekret, 18. Septemb. 1853.
Crêpe, Leinen-, Hanf-, Jute- u. andere nicht genannte Garne (fils de carets)	Fabrikation von Seilerwaaren in Frankreich	Ministerialentscheid, 11. Sept. 1882, 30. Juli 1884.
Strohhüte	Appretieren u. Garniren in Frankreich	Dekrete, 5. Dezember 1848, 7. November 1861.
Weizen	Mahlen in Frankreich	Dekrete, 25. Aug. 1861, 9. Juli 1868, 18. Oktober 1873.
Reis	Schälen, Poliren in Frankreich	Dekrete, 21. Mai 1845, 1. Juni 1864.
Krappwurzeln	Mahlen in Frankreich	Dekret, 28. November 1846.
Gewürznelken und Stiele	Bereitung von ätherischen Öelen in Frankreich	Dekret, 9. März 1878.
Palmöl	Bereitung von Stearinlichten, Elaïne- und Stearinäsüre in Frankreich	Dekret, 27. März 1876.
Talg	do.	Dekrete, 20. Oktober 1853, 29. April 1854.
Rohe, fette Öle	Raffinieren in Frankreich	Dekrete, 10. März u. 15. Juli 1846.
Verschiedene Oelsamen (Baumwollsamen etc.)	Oelbereitung in Frankreich	Verschiedene Dekrete.
Korkrinde	Bearbeitung in Frankreich	Dekret, 18. Januar 1847.
Kakao, Zucker	Chokoladebereitung in Frankreich	Dekrete, 17. August 1880, 16. Mai 1882.
Weinstein	Bereitung von Weinsteinsäure in Frankreich	Dekrete, 28. November 1846, 4. März 1854.
Steinkohlentheeröl	Bereitung von Anilin in Frankreich	Gesetz, 26. Juli 1872, Dekret, 21. Februar 1873.
Chinin	Bereitung von Sulfat oder andern Chininsalzen in Frankreich	Dekret, 3. Febr. 1797 und Ministerialentscheid, 1. März 1854.
Pottasche, kohlensaures und chlorsaures Kali	Fabrikation v. chlorasauren Natron und Baryt etc. in Frankreich	Dekrete, 30. Dezember 1882, 17. November 1880, 5. Februar 1881.
Jod, Brom	Darstellung von Jodkalium in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 1. Juli 1854, 18. Febr. 1878.
Bretter von Tannen- od. Fichtenholz	Verfertigung von Kisten in Frankreich	Dekret, 11. November 1847.
Blei, roh	Affiniren, Schmelzen, Walzen; Fabrikation von Röhren, Schroot, Kugeln, Mennige und Glätte in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 25. Februar 1851, 7. März 1853, 5. August 1861.
Kupferwalzen	Graviren in Frankreich	Dekret, 18. Dezember 1848.
Walzeisen	Auszuflören: Gußwaren, Schienen, Blech, Bandeisen, Draht, Ketten, Wirthschaftsgeräthe, Nägel, Stiften, Schrauben, Bolzen, Maschininen und Maschinenteile, Stahl in Stücken, Stahlschienen, Stahlwaren	Dekret, 23. August 1841.
Roh-, Stab-, Winkel- und T-Eisen; Masseln, Schwarz- u. Weißblech, Draht, Stahl, Kupfer	Laminiren ³	Dekrete, 15. Februar 1862, 23. Nov. 1867, 19. März 1868, 9. Januar 1870.
Zinn u. Zink in Blöcken	Laminiren ⁴	Dekrete, 2. Februar 1848, 25. Februar 1851.
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Beil. F, Reglement betr. Gex, Art. 7.

¹ Diese „Admissions“ sind an Verordnungen der Regierung gebunden.

² Der Handelsvertrag mit der Schweiz stipuliert zollfreie Ausfuhr aus der Schweiz und zollfreie Rückfuhr.

Deutschland.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung, Vervollkommenung, Reparatur in Deutschland do.	Vereinszollgesetz, § 115.
Kokosgarn (zu Strängen gedrehte Kokosfasern)	Anfertigung von Tauwerk, Fußdecken etc. in Deutschland	Vereinszollgesetz, § 115 u. Bundesratbeschl. 4. III. 84.
Garn	Lackiren, Poliren, Bemalen im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 q. ²
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten ³	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 f. ²
Gespinnste, nebst Zutaten	Fabrikation von Spitzen und Posamenten in Deutschland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 a—e. ²
Seide	Färben im Ausland	
Gewebe	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Appretiren, Bedrucken, Sticken im Ausland	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung im Ausland	
Gebrauchte Gegenstände	Reparieren in Deutschland	Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn, Anlage A.
Gegenstände aller Art	Bearbeitung jeder Art in Deutschland	
		¹ Das Vereinszollgesetz gestattet die Veredlung nur „ausnahmsweise“ und „in besonderen Fällen“.
		² Im Handelsvertrag mit der Schweiz wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland stipuliert.
		³ Das zum Weben erforderliche Schußgarn kann mit eingeführt werden.
		⁴ Im Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn ist nur die zollfreie Rückfuhr in dieses Land stipuliert.
		⁵ Die wesentliche Beschaffenheit und Benennung der Gegenstände darf durch die Veredlung keine Änderung erleiden.
Oesterreich.		
Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art im Ausland oder in Österreich	Zolltarifgesetz, Artikel 10. ¹
Gebrauchte Gegenstände	Reparatur in Deutschland	Handelsvertrag mit Deutschland ²
Gegenstände aller Art	Lackiren, Poliren, Bemalen, Reparieren in Oesterr. od. im Ausland	Handelsvertrag mit der Schweiz, Schlussprotokoll zu Art. 3. ³
Stroh	Flechten do.	
Wachs	Bleichen do.	
Cocoons	Abhaspeln do.	
Seidenabfälle	Seidenabfälle do.	
Rohseide	Hecheln (Kämmer) do.	
Cerealiens, inkl. Reis	Filzen do.	
Gewebe und Garne	Mahlen do.	
	Waschen, Bleichen, Walken in Österreich oder im Ausland	
		¹ Im Zolltarifgesetz ist nur die zollfreie Veredlung in Österreich vorgesehen.
		² Im Handelsvertrag mit Deutschland ist nur die zollfreie Rückfuhr nach Österreich stipuliert. Die wesentliche Beschaffenheit oder handelsübliche Benennung der Gegenstände darf nicht verändert werden.
		³ Der zollfreie Veredlungsverkehr zwischen Österreich und der Schweiz ist nur für Waaren stipuliert, die schon beim Abschluß des Handelsvertrages beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, so namentlich also für Garne und Gewebe zum Sticken etc.
Italien.		
Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Baumwoll - Garn über Nr. 50	Fabrikation v. Geweben aus Seide und Baumwolle in Italien	Ministerialdekret, 16. Juli 1884.
Baumwoll-, Hanf-, Leinen- und Wollengarn	Färben in Italien	
Seidengespinste	Färben im Ausland	
Baumwoll-, Hanf- und Leinengewebe	Bleichen, Färben, Bedrucken ¹ in Italien	Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Baumwoll-, Woll-, Leinen- u. Hanfgewebe, gleich	Besticken, Konfektioniren etc. in Italien	
Seidengewebe	Zylinderiren, Appretieren, Bedrucken, Färben, Goffriren (marezzare) im Ausland	
Shirting meltons	Besticken und Konfektioniren	
Gewebe u. Garne aller Art	Waschen, Bleichen, Walken in Italien oder im Ausland	
Kleider, Wäsche etc.	Waschen in Italien od. im Ausland	
Rohseide	Filzen do.	
Seidenabfälle	Hecheln do.	
Cocoons	Abhaspeln do.	
Stroh	Flechten do.	
		¹ Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
		Dekret, 11. Mai 1881. Vertrag mit Österreich, Art. X.
		Dekret, 9. Aug. 1883, Art. 28.
Stroh-, Palm-, Weiden-Hüte	Ausbesserung, Aufrüstung, etc. in Italien oder im Ausland	
Getreide	Mahlen, Bereitung von Gries und Teigwaren in Italien oder im Ausl. (Ministerialdekret, 18. Dez. 1883)	
	Lackiren, Poliren, Malen, Reparieren in Italien oder im Ausland	
	Bleichen in Italien od. im Ausland	
		² Dekret, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27.
		Handelsvertrag m. Österreich, Art. X.
		Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Gegenstände aller Art	Ausbesserung, Aufrüstung, etc. in Italien oder im Ausland	
Wachs	Mahlen, Bereitung von Gries und Teigwaren in Italien oder im Ausland	
	Lackiren, Poliren, Malen, Reparieren in Italien oder im Ausland	
	Bleichen in Italien od. im Ausland	
		³ Dekret, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27.
		Handelsvertrag m. Österreich, Art. X.
		Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Wachs, gelbes	Bleichen u. Verarbeiten in Italien oder im Ausland	
	Weinmischung in Italien	
	Trocknen u. Kalziniren in Italien	
	Bau von Brücken und Dächern (tettoje) in Italien	
	Binden von Fässern in Italien	
	Umgießen zu neuen Beschlägen in Italien	
		⁴ Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Spiritus		
Terra d'ombra		
Glas- u. Krystallplatten		
Eisenbaliken		
Eisenreife		
Alte Glocken		
Stahl-, Eisen-, Messing- u. Kupfermaterialien		
		⁵ Zolltarifdekret, 9. Aug. 1883, Art. 25 und 26.
		Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	

¹ Die Gewebe dürfen nach dem Bedrucken zerschnitten werden.

Waarenverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz.

Mouvement commercial entre l'Allemagne et la Suisse.

	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tara - Zollre	
	Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre									
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884		
Pferde									%	
Stiere	2,288	2,640	2,700	3,672	1,092	1,077	1,452	905	Chevaux.	
Ochsen	1,984	2,217	1,988	2,419	128	227	180	123	Taureaux.	
Kühe	13,854	12,877	9,920	10,302	462	1,118	849	542	Bœufs.	
Jungvieh bis zu 2½ Jahren	9,194	8,981	8,564	13,812	12,762	21,857	19,221	12,150	Vaches.	
Kälber unter 6 Wochen	13,010	11,952	11,710	13,654	6,065	7,393	6,031	5,855	Jeune bétail de moins de deux ans et demi.	
Schweine	876	469	530	576	16,609	17,184	15,309	12,398	Veaux de moins de six semaines.	
Spanferkel unter 10 kg	18,974	17,099	18,010	26,544	2,012	1,309	1,649	885	Porcs.	
Schafvieh	4,618	4,184	2,232	4,825	8,770	7,788	10,913	7,723	Cochons de lait de moins de dix kg.	
Lämmer	4,264	4,220	4,795	6,101	165	355	139	43	Moutons.	
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zu bereitetes.	11	169	106	8	119	79	265	20	Agniaux.	
Schmalz von Schweinen und Gänsen	q	4,124	4,279	4,007	4,989	579	526	510	Viande habillée, fraîche et préparée.	
Käse aller Art	"	62	66	38	44	850	861	700	Saindoux et graisse d'oie.	
Eier von Geflügel	"	5,443	4,504	4,362	5,481	23,907	23,941	26,532	Fromages de tout genre.	
Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt etc.	q	805	1,246	906	721	275	285	331	Oeufs de volaille.	
Borsten	"	462	594	712	726	395	279	483	Crins, bruts, peignés, bouillis, teints, etc.	
Bettfedern, rohe	"	387	182	687	798	55	89	54	Soies de porcs.	
Guano, natürlicher	q	1,446	1,550	1,196	628	15	21	37	Plumes de literie, brutes.	
Knochenmehl	"	2,583	3,419	2,895	1,657	127	102	364	Guano naturel.	
Superphosphate	"	18,001	14,874	20,874	15,400	26	12	19	Ox pulvérisé.	
Weizen	q	18,658	5,906	12,512	7,337	15,587	61,243	30,761	Hyperphosphates.	
Roggen	"	1,070	409	664	184	9,015	3,412	3,105	Froment.	
Hafet	"	135,949	85,175	135,828	112,005	868	1,199	892	Seigle.	
Gerste	"	44,497	20,836	34,395	30,444	4,563	15,636	2,850	Avoine.	
Mais	"	578	1,309	1,355	713	2,604	1,671	2,163	Orge.	
Reis	"	65	82	121	142	473	600	497	Mais.	
Malz	"	24,995	20,737	23,462	25,541	2,249	4,162	2,282	Riz.	
Hülsenfrüchte	"	5,450	3,630	2,945	3,049	635	508	542	Malt.	
Kartoffeln	"	189,273	182,064	298,185	271,567	4,405	12,768	7,056	Légumineux.	
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	q	7,685	8,837	21,345	16,235	10,806	6,681	3,610	Pommes de terre.	
Kraftmehl, Puder, Arrowroot	"	1,940	4,252	5,098	6,827	132	130	70	Farines de céréales et de légumineux.	
Starke	"	6,639	10,551	7,099	6,375	231	60	72	Fleur de farine, arrow-root, etc.	
Geschrotene oder geschälte Körner	"	6,166	6,961	7,019	5,790	1,253	730	636	Amidon.	
Frische Weinbeeren u. anderes frisches Obst	q	14,743	10,269	20,442	15,466	82,114	55,206	46,735	Raisins et autres fruits frais.	
Obst, getrocknet, gebacken, gepulvert, eingekocht.	"	794	255	173	169	465	492	597	Fruits secs, pulvérisés, conservés.	
Raps und Rübsaat	q	2,248	359	400	974	158	560	161	1,5	
Leinsaat	"	240	120	95	397	18	21	9	Graine de colza et de navette.	
Kleesaat	"	3,464	3,512	2,777	3,049	1,976	2,894	1,554	Graine de lin.	
Kaffee, roher	q	16	33	26	9	2,173	1,772	1,686	Graine de trèfle.	
Cichorien, frische und getrocknete	"	2,622	2,116	2,910	13,174	186	—	199	Café brut.	
gebrannte und gemahlene	"	29,881	29,299	31,023	23,187	29	5	13	Chicorée fraîche ou séchée.	
Kakao in Bohnen	"	—	—	—	—	1,086	1,054	980	Cacao torréfié ou moulu.	
zubereitet, Chokolade etc.	"	17	24	19	18	260	255	389	Cacao en fèves.	
Thee	"	10	8	9	9	17	10	16	Thé.	
Zucker	"	44,684	68,283	86,729	124,681	430	297	164	Sucre.	
Syrup	"	884	787	595	315	1	5	4	Siroop.	
Melasse	"	2,552	2,446	2,540	2,279	—	8	—	Mélasse.	
Unbearbeitete Tabakblätter und Abfälle von solchen	q	3,022	2,836	3,885	5,776	59	68	92	Feuilles de tabac non ouvrées et leurs déchets.	
Cigarren	"	239	206	131	124	52	67	75	Cigares.	
Rauchtabak u. andere Tabakfabrikate außer Schnupf- und Kautabak	"	67	65	73	71	7	1	4	Factures du tabac, à l'exception du tabac à priser et à chiquer.	
Salz	q	9,943	14,677	17,451	18,799	9,597	10,352	10,518	Sel commun.	
Bier, auch Meth	q	90,669	91,804	77,814	71,703	253	241	300	Bière et hydromel.	
Arak, Rum, Franzbranntwein	"	85	364	201	164	64	41	32	Arack, rhum, etc.	
Anderer Branntwein aller Art mit Ausschlüß der versetzten	"	64,022	80,633	47,181	54,551	95	87	102	Autres eaux-de-vie, non dénaturées.	
Wein und Most in Fässern	"	37,672	30,296	36,617	28,314	4,456	5,763	5,705	Vins et moût en fûts.	
Schaumwein in Flaschen	"	44	71	91	77	46	91	83	Vins mousseux en bouteilles.	
Anderer Wein in Flaschen	"	603	648	528	548	232	331	305	Autres vins en bouteilles.	
Mineralwasser (einschließlich der Flaschen und Krüge)	"	6,677	6,414	6,570	7,295	973	1,254	1,045	Eaux minérales, y compris les bouteilles et cruchons.	
Hopfen	q	4,242	3,104	3,777	4,277	157	303	145	3	
Weinhefe, trockene und teigartige	q	43	324	349	462	2	9	352	Houblon.	
Olivenöl in Fässern	q	59	47	117	32	1,145	1,947	2,081	Lie de vin et gravelle.	
Leinöl "	"	51	50	48	47	277	374	334	Huile d'olives en tonneaux.	
Rüböl "	"	2,502	2,793	1,348	1,632	47	17	121	„ de lin „	
Palmöl, festes	"	7,348	7,511	5,461	8,184	2	—	1	„ colza „	
Kokosnussöl, festes	"	31	144	84	300	67	—	2	„ palme, solide. „	
Fischspeck, Fischthran	"	80	135	141	79	23	131	81	„ coco, „	
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	"	1,100	940	461	427	129	209	140	Lard et huile de poisson.	
Wachs	q	145	141	186	—	119	138	174	Suif (graisse de bœuf ou de mouton fondue).	
Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath	"	392	394	644	494	7	3	5	Cire.	
Glycerin und Glyzerinlaunge	"	1,401	565	1,138	890	695	346	561	Stéarine, palmitine, paraffine, blanc de baleine.	
Lichte	q	272	263	252	305	12	17	13	Glycérine et lessive de glycérine.	
Salzsäure	q	12,984	18,493	25,842	24,539	233	99	131	Chandelles et bougies.	
Soda, rohe; auch kristallisierte	"	6,115	6,904	7,253	6,332	91	41	75	Acide chlorhydrique.	
„ kalzinirte	"	4,947	7,059	5,264	10,390	16	12	6	Soude, brute et cristallisée.	
Aetznatron	"	1,216	2,509	11,140	12,920	91	98	223	„ calcinée.	
Pottasche	"	1,112	1,139	1,164	1,076	27	75	13	„ caustique.	
								55	Potasse.	

Einheit Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse.				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tara- Tare	
	Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre									
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884		
Glasirtes Töpfergeschirr	q 1,300	1,436	1,543	1,661	1,583	1,446	1,551	1,601	18	
Andere Thönywaren außer Porzellan etc., außer Verbindung mit andern Materialien	„ 8,047	7,011	7,698	7,184	131	106	164	118		
Porzellan und porzellanartige Waaren außer Verbindung mit andern Materialien	„ 3,808	3,834	2,854	2,811	43	35	43	35		
Grünes und anderes naturfarbiges gemeines Hohlglas (Glaseschirr)	q 7,289	6,561	6,342	6,519	27	29	39	47		
Hohlglas, weißes, ungemustert, ungeschliffen	„ 6,216	5,057	3,696	4,041	63	39	56	48		
Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß, ungeschliffen	„ 2,427	7,556	9,364	11,245	35	21	10	14		
Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes, mit Ausnahme des belegten do, belegtes	„ 264	422	324	576	—	—	—	—		
Glas, geprägtes, geschliffenes, poliertes, abgeriebenes	„ 550	1,179	1,050	1,614	9	1	3	6		
Glas, farbiges und bemaltes	„ 596	506	507	415	2	3	3	4		
Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	q 2,901	2,540	3,006	2,490	17	18	14	19		
Roheisen aller Art	q 31,826	15,643	26,784	27,798	211	303	116	55		
Bruchisen und Eisenabfälle, außer Hammer-schlag etc.	„ 34,581	42,561	40,309	37,391	4,318	4,320	5,453	1,202		
Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Röhrenschiessen; Ingots	„ 8,527	4,389	5,146	7,085	—	—	—	—		
Schmiedbares Eisen in Stäben mit Einschluß des faconnierten Radkranzeisen, Pfugschaireisen	„ 151,401	184,413	151,054	175,340	1,687	1,563	1,486	797		
Eck- und Winkelreisen	„ 2,850	4,220	6,552	3,700	66	6	13	13		
Platten u. Bleche aus schmiedbarem Eisen, rohe	„ 20,432	11,159	13,298	16,535	238	482	23	15		
Weißblech (verzinntes Eisenblech)	„ 945	1,466	936	277	18	77	17	13	10	
Bleche u. Platten aus schmiedbarem Eisen, polirt, gefränierte, verküpfte etc.	„ 1,778	1,132	1,396	2,399	57	6	31	18	6	
Eisendraht, auch verküpfert, verzinkt, ver-zinkt etc.	„ 15,839	17,940	23,141	27,563	166	175	181	113		
Eisen, zu groben Bestandtheilen v. Maschinen und Wagen roh vorgeschniedet	„ 1,337	2,052	1,931	1,477	55	58	80	169	1	
Eisenngußwaren, ganz grobe	„ 17,037	15,823	10,568	9,412	3,517	3,457	3,273	3,733	2	
Brücken und Brückengestandtheile	„ 19,608	610	296	165	—	1	10			
Eisenbahnschienen	q 105,856	87,139	113,435	88,293	210	177	26	52		
Eiserne Schwellen und Befestigungsmittel	„ 17,253	17,628	36,311	31,339	4	42	14	4		
Eisenbahn-Achsen, -Räder etc.	„ 2,898	4,278	4,436	3,817	54	29	107	189		
Ketten	„ 292	444	195	229	2	—	5	2		
Drahtseile	„ 269	335	241	175	19	14	18	17		
Ambosse, Schraubstücke, Winden, Hacken-nägel, Schmiedehämmer etc.	„ 6,480	4,219	4,251	2,570	99	125	125	95		
Drahftstifte	„ 167	533	1,209	794	10	7	16	6		
Eisenwaren, grobe, diverse	„ 22,028	26,140	28,594	27,268	4,686	4,183	3,828	3,737		
„ feine, mit Ausnahme von Näh-nadeln, Schreibfedern, Uhrfournituren und Gewehren	„ 2,442	2,439	2,622	3,304	189	230	212	244		
Eisenbahnfahrzeuge ohne Polsterarbeit	No. 5	145	138	—	—	11	6	18		
„ andere	Fr. 29,000	470,000	515,000	—	—	1,000	8,000	45		
Lokomotiven	No. —	22	17	1	—	—	—	—		
Lokomobilen	q 1,006	14,628	10,937	1,511	600	1,059	1,064	450		
Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen	„ 109	120	233	57	204	68	83	32		
Andere Maschinen aller Art	„ 999	582	678	916	64	12	9	37		
Fortepianos und Klaviaturen	q 22,765	29,729	27,378	25,447	27,539	24,304	24,057	28,707		
Musikalische Instrumente, andere	„ 1,364	1,624	1,427	1,202	56	31	23	15		
Kupfer, roh, oder als Bruch	„ 751	676	622	557	479	416	402	472		
„ geschmiedet oder gewalzt, in Stangen und Blechen	q 1,948	969	1,017	1,189	734	893	857	518		
Kupferdraht; auch Telegrafenkabel	„ 767	2,054	2,649	1,183	15	5	17	10		
Kupferschmied- u. Gelbgießerwaren, grobe	„ 630	648	610	643	15	28	52	36		
„ andere	„ 897	966	1,188	1,259	86	94	103	105		
Aluminium-, Nickel-, Alfenide- etc. Waaren	„ 395	571	570	493	28	37	46	51		
Blei und Kupfererze, auch silberhaltige . . .	q 224	165	397	161	143	282	62	4		
Blei, rohes; Bruchblei	q 8,536	6,717	7,148	7,738	877	118	206	774		
Zinn, rohes; Bruchzinn	q 867	555	568	711	12	36	74	122		
Zink, rohes; Bruchzink	q 853	1,383	762	1,073	205	96	60	67		
„ gewalztes	„ 5,062	5,805	4,557	6,087	26	12	20	9		
Seidenkokons	q 229	295	127	—	1,197	1,366	220	—		
Seide, ungefärbt, auch Seidenwatte	„ 3,109	3,154	2,701	3,141	20,051	22,078	20,019	18,523		
„ gewürzte	„ 303	329	212	174	1,234	623	2,272	2,425		
„ u. Floretseide, gefärbt; Lacets	„ 524	414	563	708	547	539	738	531		
Zeugwaren aus reiner Seide od. Floretseide	„ 79	64	101	134	909	840	810	912		
„ Seide oder Floretseide in Verbbindung mit Baumwolle	„ 225	280	282	370	601	578	595	568		
Schafwolle, roh, auch gewaschen	q 5,050	8,247	9,816	9,545	5,632	13,119	6,355	6,370		
Shoddy, Flockwolle, Kämmlinge	„ 3,040	2,912	2,908	3,166	3,349	3,296	3,522	3,622		
Wollengarn, einfaches, ungefärbt	„ 103	208	187	373	4,778	4,593	5,791	4,614		
„ gefärbt	„ 158	163	208	270	249	128	611	473		
„ doubliertes, ungefärbt	„ 137	110	142	214	1,413	1,673	2,155	2,363		
„ gefärbt	„ 110	121	106	176	29	33	44	21		
„ drei- oder mehrfach gewürzte	„ 764	768	872	901	469	583	536	576		
Tuch- und Zeugwaren, unbedruckte	q 11,020	11,550	11,815	13,369	229	230	206	197		
Wollene Strumpfwaren, unbedruckte	„ 746	662	1,003	846	45	40	39	46		
„ bedruckte	„ 28	15	46	11	3	1	2	—		
Andere bedruckte wollene Waaren mit Aus-nahme von Fußdecken und Filzen	„ 471	486	653	508	8	7	10	1		

Einheit Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tara — Tare	
	Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre									
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884		
Kali, schwefelsaures und salzaures (Chlor-kalium)	q	2,476	3,014	1,844	2,897	13	74	19	159	
Alaun	"	11,683	15,159	14,178	9,907	127	73	128	114	
Chlorkalk	"	1,920	1,832	2,099	2,275	406	428	192	346	
Vitriole aller Art	"	3,073	3,059	2,272	3,569	624	346	610	1,641	
Chilisalpeter	"	209	3,278	1,668	1,724	1	22	12	12	
Salpeter, anderer, roh und gereinigt	"	1,452	1,772	3,066	1,134	—	1	1	10	
Weinstein	"	109	105	121	182	887	1,544	1,922	2,305	
Weinsteinäsure	"	251	232	558	179	42	47	46	23	
Schwefel	"	317	392	23	245	1,601	3,529	2,293	1,005	
Schwefelsäure	"	16,386	17,444	61,248	56,345	291	306	607	390	
Kreide, geschlemmt und gemahlen	q	2,205	2,704	4,727	4,693	9	293	530	912	
Bleweiß, Zinkweiß	"	3,631	2,951	3,110	3,172	318	273	82	304	
Ultramarin	"	—	621	581	588	—	15	4	—	
Cochenille	"	17	9	7	6	184	121	112	61	
Blauholz	"	9,269	10,762	8,761	11,820	528	996	1,036	1,473	
Gelbholtz	"	116	218	713	374	538	875	596	354	
Rotholz	"	112	614	72	311	212	253	181	133	
Farbholz-Extrakte	"	352	474	558	567	917	972	1,786	1,875	
Alizarin	"	2,433	2,363	1,506	1,521	11	27	1,951	1,727	
Anilin, Toluin	"	3,898	4,808	3,725	3,495	145	592	514	493	
Anilinfarben und andere nicht besonders bezeichnete Theerfarbstoffe	"	1,350	1,441	1,656	2,082	2,638	2,787	2,548	2,398	
Indigo	"	407	337	406	420	531	317	158	41	
Zündhölzer	q	1,603	1,728	1,176	1,405	20	84	19	24	
Petroleum	q	3,861	1,975	2,460	897	5,525	6,833	5,277	5,302	
Theer	"	1,508	1,088	1,489	1,365	16,840	21,364	31,191	32,545	
Pech	"	3,464	8,161	3,623	3,918	252	66	33	147	
Asphalt	"	654	249	359	400	54,445	60,943	105,501	57,759	
Terpentinharze	"	1,185	1,026	1,628	1,320	332	349	515	246	
Terpentinöl und anderes Harzöl	"	424	841	458	1,282	91	98	119	116	
Steinkohlen	q	4'556,352	5'163,526	5'547,614	5'734,614	7,658	6,316	5,987	5,246	
Koaks	"	244,767	313,518	349,736	408,996	3,841	4,836	4,726	5,129	
Braunkohlen	"	45,796	107,986	116,058	140,717	202	9	28	168	
Rohe Rindshäute, grüne	q	1,938	1,649	1,251	1,152	7,958	10,727	11,139	13,119	
gesalzene, gekalkte, trockene	"	465	1,789	896	1,879	4,992	3,944	6,028	4,082	
Rohe Kalbfelle	"	7,217	3,767	5,354	6,183	2,079	2,000	2,318	1,764	
Rohe Roßhäute	"	7	5	1,105	23	330	461	455	633	
Rohe, behaarte Schaf-, Lamm- u. Ziegenfelle	"	364	231	587	382	2,247	2,462	2,281	1,576	
Felle zur Pelzwerkbereitung	q	193	275	172	275	698	925	225	168	
Holzborke und Gerberlohe	q	4,365	3,588	2,790	1,689	2,827	6,168	3,827	3,491	
Halbgare und gegerbte, nicht weiter zugeführte Ziegen- und Schaffelle	q	21	30	32	23	220	251	155	102	
Sohlleder	"	609	686	554	660	253	240	342	141	
Leder aller Art, außer Sohl- u. Handschuhleder etc., ungefärbtes etc.	"	5,529	5,082	4,791	5,374	642	455	510	332	
Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin etc.	"	697	771	824	729	28	28	48	42	
Große Schuhmacher- etc. Waaren aus ungefärbtem etc. Leder	"	3,878	3,661	3,998	4,673	177	172	144	139	
Große Schuhmacher- etc. Waaren aus grauer Packleinwand, Segeltuch etc.	"	86	77	64	99	10	12	9	11	
Lederwaren, feine, von Korduan, Saffian etc.	"	1,762	1,876	1,582	1,477	84	83	81	102	
Lederne Handschuhe und zu Handschuhen zugeschnittenes Leder	"	28	30	25	32	3	2	3	1	
Pelzwerk	q	61	56	52	72	6	7	6	5	
Bau- und Nutzholz, europäisches:										
rohes etc., hartes	q	37,312	38,977	35,498	20,099	13,549	18,618	13,221	15,112	
„ weiches	"	164,356	150,941	125,026	151,350	14,094	18,403	25,113	13,189	
gesägtes etc., hartes	"	44,363	55,596	73,372	63,036	12,108	9,602	10,212	6,941	
„ weiches	"	277,673	328,149	341,699	375,126	56,619	61,215	54,636	48,702	
Hölzer, außereuropäische	"	78	262	229	346	—	21	15	20	
Tischler-, Drechsler- u. Wagnerarbeiten mit Ausschluß der Möbel von Hartholz und der fournirten Möbel	q	24,672	24,008	17,960	21,693	2,700	2,331	2,863	2,932	
Möbel und Möbelbestandtheile	"	1,614	1,638	2,011	1,868	107	129	128	112	
Fourniere u. Parkettbodentheile, ungedeckte	"	414	541	446	393	375	396	607	422	
Holzwaaren, feine	"	1,273	1,330	1,154	1,722	361	349	404	406	
Korkwaaren	"	67	52	65	113	2,122	2,292	1,096	770	
Lumpen aller Art	q	13,229	4,226	4,451	4,920	8,095	9,458	7,751	9,134	
Halbstoff zur Papierfabrikation	"	23,345	26,896	23,739	17,884	322	894	1,487	1,348	
Granes Lösch- und Packpapier aller Art	"	4,007	4,436	5,996	6,771	940	1,211	783	666	
Papier, anderes	"	4,693	4,593	5,452	5,230	6,110	4,826	4,517	4,337	
Pappe aller Art und Preßspähne	"	3,922	4,388	4,688	7,133	125	135	318	474	
Papiertapeten	"	1,178	1,262	1,212	1,508	12	14	11	11	
Gelatine und Leim	q	1,404	1,494	1,627	1,978	2,032	2,244	1,894	1,936	
Dachschiefer und Schieferplatten	q	167	353	171	262	17,217	12,767	12,354	14,931	
Cement	q	112,299	99,942	99,053	115,328	4,388	4,958	7,496	5,562	
Gewöhnliche Backsteine, Mauersteine, feuerfeste Steine	q	77,355	74,109	65,693	85,774	18,772	15,796	21,452	32,604	
Schmelztiegel, gemeine Ofenkacheln etc., glasierte Röhren, Muffeln, Krüge etc.	"	15,088	10,304	8,689	12,294	606	649	398	413	
Nicht glasiertes Töpfergeschirr	"	1,190	1,185	1,020	1,647	58	35	63	81	

Einheit Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tare Tara —	
	Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre									
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884		
Wollene Fußdecken	q 409	446	446	636	11	34	12	11	Tapis en laine.	
Plüsche	" 98	99	101	156	19	13	7	15	Peluches en laine.	
Spitzen, Tüle und Stickereien	" 28	23	34	14	7	24	6	9	Dentelles, tulles et broderies en laine.	
Posamentir- u. Knopfmacherwaren	" 496	547	503	526	8	7	4	2	Passementerie et boutonnerie en laine.	
Flachs, roh, geröstet etc.	g 953	788	412	588	35	173	8	55	Lin brut, roui, etc.	
Hanf,	2,661	2,759	2,935	2,562	3,371	3,515	2,144	1,217	Chamvre brut, roui, etc.	
Heede und Werg von Flachs und Hanf	" 570	794	722	627	134	473	1,086	293	Etoupe et flasse de lin et de chanvre.	
Jute, roh, geröstet etc.	" 20	43	33	24	10	134	57	6	Jute, brute, roulé, etc.	
Seiflerwaren	" 1,709	1,888	1,393	1,425	570	532	569	557	Articles de corderie.	
Leinengarn, roh	1,226	1,116	923	825	636	806	939	444	Fils de lin, écrus.	
gefärbt, bedruckt, gebleicht	" 220	329	249	188	1	8	6	1	" " teints, imprimés, blanchis.	
Zwirn aller Art	" 78	54	80	42	9	8	16	14	Dentelles de lin.	
Zwirnspitzen	" 5	2	4	5	1	1	1	—	Toile, contil, treillis; écrus.	
Zwirnwand, Zwillich, Drillisch; roh	" 726	823	707	786	349	202	156	129	id teint, imprimé, blanchi.	
do. gefärbt, bedruckt, gebleicht	" 419	446	458	526	18	15	15	15	Damas, nappes ouvées, etc.	
Damast, verarbeitetes Tischzeug etc.	" 155	183	178	204	9	13	10	9	Rubans de lin, galons, franges, etc.	
Leinenene Bänder, Borten, Fransen etc.	" 65	62	79	90	2	3	7	—		
Baumwolle, rohe	q 12,124	14,027	11,547	9,621	34,736	44,598	42,048	23,522	Coton, brut.	
Baumwollgarn	4,488	4,636	3,628	3,884	24,642	25,725	20,663	18,742	Fils de coton dant: simples, écrus. doubles, "	
darunter:										
eindrähtig, roh	" 1,661	1,902	404	279	22,143	23,216	17,812	16,126	simples et doubles, blanchis et teints.	
zweidrähtig "	" 22	24	35	43	1,404	1,345	1,684	1,642	triples et au dela, écrus, blanchis et teints.	
ein- u. zweidrähtig, gebleicht od gefärbt	" 754	703	1,109	1,097	79	82	312	279	Fils à coudre, tordus	
drei- u. mehrdrähtig, roh, gebleicht, gefärbt	" 1,312	1,345	1,624	1,591	794	751	549	491	Tissus de coton forts, à l'exclusion des veillours taillés: a. bruts. b. blanchis ou apprêtés.	
mehrfach gewirnter Nähfaden	" 247	266	294	596	217	325	305	204	Velours de coton, taillés.	
Baumwollene Zeugwaaren mit Ausschluß der aufgeschnittenen Sammete:									Autres tissus de coton forts.	
a. roh	" 1,679	1,129	1,105	1,043	249	311	293	254	Tissus de coton légers, à l'exception du tulle, etc.	
b. gebleicht, auch apprêtirt	" 2,787	3,081	2,972	3,696	49	61	32	36	Tulle de coton, écru et non ouvré.	
Baumwoll-Sammete, aufgeschnitten	" 144	194	215	199	5	3	5	6	Rideaux blanchis et apprêtés.	
Baumwollene Zeugwaaren, dichte, andere	" 8,174	8,452	8,191	9,197	179	149	117	143	Autres tissus de coton, légers.	
" undichte, rohe, mit Ausschluß der Tüle etc.	" 63	57	62	117	546	684	394	338	Dentelles et broderies en coton.	
Baumwollener Tüll, roh, ungemustert	" 2	4	—	2	225	205	195	143	Bonneterie de coton.	
Baumwollene Gardinenstoffe, gebleicht und apprêtirt	" 30	45	43	62	31	18	18	17	Passementerie, etc., en coton.	
Baumwollene Zeugwaaren, undichte, andere	" 120	124	106	78	63	46	51	64		
Spitzen und Stickereien	" 57	68	158	123	312	32	334	374		
Strumpfwaaren	" 530	824	956	1,104	45	33	32	41		
Posamentir- etc. Waaren	" 472	522	644	723	47	20	62	68		
Kautschukwaaren	q 879	1,210	909	1,128	27	24	23	18	Articles de caoutchouc.	
Gewebe mit Kautschuk überzogen etc.	" 85	103	108	175	128	115	85	69	Tissus enduits de caoutchouc, etc.	
Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	q 3,359	3,557	3,413	3,910	363	242	202	211	Vêtements, linge, articles de mode.	
Leibwäsche, leinene und baumwollene	" 694	658	658	732	19	19	21	25	Linge en toile et en coton.	
Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	" 149	156	218	272	18	17	23	19	Chapeaux pour hommes en feutre, avec ou sans garniture.	

Erläuterungen.

Die obige Zusammenstellung ist angefertigt auf Grund der „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches“.

Sämtliche dem Gewicht nach verzeichneten Waarenmengen sind nach Netto-Gewicht angegeben.

In den Fällen, wo eine Reduktion von Brutto- auf Netto-Gewicht erforderlich war, ist der bezügliche Tarasatz in der letzten Kolonne angegeben.

Die Mengenangaben beziehen sich:

- 1) auf die Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebietes,
- 2) auf die Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes.

Diese Einfuhr umfaßt:

- a. den Theil der Waaren, welche die Grenze überschreiten und sofort in den freien Verkehr treten,
- b. diejenigen Gegenstände, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes gesetzt wurden.

Explications.

Le tableau qui précède est dressé sur la base des publications intitulées „Monatshefte etc.“

Toutes les indications de quantité concernant des marchandises appréciées au poids sont données d'après le poids net.

Dans tous les cas où une réduction a été nécessaire, du poids brut au poids net, la tare respective est indiquée dans la dernière colonne.

Les indications de quantité se rapportent:

- 1^o à l'exportation de marchandises sortant du libre trafic du territoire douanier allemand;
- 2^o à l'importation de marchandises entrant dans le libre trafic du territoire douanier allemand.

Cette importation comprend:

- a. la partie des marchandises, qui après avoir passé la frontière, entre immédiatement dans le libre trafic;
- b. les marchandises, qui ayant séjourné dans un entrepôt, en sortent pour entrer dans le libre trafic sur le territoire douanier allemand.

Handelspolitische, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der deutsche Reichstag hat beschlossen, die Getreidezölle unverzüglich im Plenum zu berathen, die Holz- und die Industriezölle dagegen an Kommissionen zu verweisen. Die Erhöhung der Getreidezölle ist als sicher zu betrachten und es ist wahrscheinlich, daß die Anträge der sog. Freien wirthschaftlichen Vereinigung, welche Anträge bekanntlich noch weiter gehen, als die Regierungsvorlage, durchdringen. Im Fernern ist im Reichstag der Antrag auf Erlaß eines Sperrgesetzes gestellt, in dem Sinne, daß die in zweiter Lesung beschlossenen Zölle für Getreide, Mühlenfabrikate und Schaumweine sofort und so lange zur Anwendung gelangen sollen, bis der gegenwärtige Gesetzentwurf als Gesetz in Kraft tritt oder abgelehnt ist. Kommt kein Gesetz zu Stande, so soll das Sperrgesetz am fünfzehnten Tage nach Schluß des Reichstages außer Wirksamkeit treten.

Folgendes ist die Fortsetzung der in letzter Nummer begonnenen Begründung der Zollerhöhungen:

6) Chocolade, Chocoladesurrogate, Cacao, gemahlener Cacao, 80 Mk. für 100 kg (anstatt 50 Mk. wie durch den Handelsvertrag mit Spanien stipuliert). Begründung:

„Bei der Berathung über den Handelsvertrag mit Spanien, in welchem deutscherseits eine Ermäßigung des Eingangsolls für Chocolade von 60 auf 50 Mk. für 100 kg zugestanden ist, hat der Reichstag einige Petitionen um entsprechende Ermäßigung des Zolls für Cacao in Bohnen dem Bundesrat zur Erwägung überwiesen.

„Die Zollerhöhung für Chocolade, welche höchstens 50 % Cacaomasse, im Uebrigen Zucker und meistens eine dem Gewicht nach unbedeutende Menge von Gewürz, in den geringeren Sorten auch erhebliche Zusätze von Stärkemehl u. s. w. enthält, rechtfertigt die Herabsetzung des Cacaozolls nicht, da die Materialien zu 100 kg besten Chocolade höchstens einen Zoll von 37 bis 38 Mk. repräsentieren (100 kg Rohcacao liefern zirka 78 bis 80 kg unentölte Caca-

masse, 50 kg dieser Masse sind also mit 22,4 Mk. belastet, während der Zoll für 50 kg Zucker 15 Mk. beträgt). Einer Ermäßigung des Zolls auf Rohcacao steht überdies der Umstand entgegen, daß in Deutschland die Cacaofabrikate lediglich Konsumartikel der wohlhabenderen Klassen sind, und daß der Rohcacao durchschnittlich wertvoller ist, als der Rohkaffee.

„Dagegen ist anzuerkennen, daß für die nicht mit Zucker versetzten Cacaofabrikate der Zollsatz von 60 Mk. für 100 kg niedrig bemessen ist, da derselbe, abgesehen von den bei der Verarbeitung gewonnenen, gering besteuerten Nebenprodukten an Cacaoschalen und Cacaobutter, ein Rendement von mindestens 58½ % solcher Fabrikate aus dem Rohcacao voraussetzt. Von diesen Fabrikaten kommt im Handel hauptsächlich der entölte Cacao (Cacaopulver) vor, d. i. Cacaomasse, welcher die bis 50 % ihres Gewichtes ausmachende Cacaobutter großtheils entzogen ist. Nach den angestellten Ermittelungen ist anzunehmen, daß die Ausbeute an entölter Cacaomasse hinter obigen 58½ % meistens beträchtlich zurückbleibt, und daß daher die deutsche Industrie bei der Herstellung dieses Fabrikates gegenüber der Industrie derjenigen Länder, die von dem Cacao keinen Zoll erheben, oder denselben bei der Ausfuhr der Fabrikate zurückvergütet, im Nachtheile ist. Darauf deutet auch unzweifelhaft der Umstand hin, daß der entölte Cacao eine sehr erhebliche Quote der in Deutschland eingeschafften Cacaofabrikate bildet, da die in der Zunahme begriffene Einfuhr aus den Niederlanden (1880: 1143, 1881: 1611, 1882: 1859, 1883: 2445 Doppelzentner) jedenfalls überwiegend aus entöltem Cacao besteht. Dem durchschnittlichen Rendementsverhältniß würde an sich vielleicht schon eine Steigerung des Zollsatzes für derartige Cacaofabrikate auf 70 Mk. entsprechen. Diesen Satz auf 80 Mk. zu erhöhen, rechtfertigt sich aber um so mehr, als berechtigte inländische Interessen nicht dagegen sprechen, der inländischen Industrie über das Rendementsverhältniß hinaus einen nach dem Werth der Waare immerhin noch nicht beträchtlichen Vorsprung vor der Konkurrenz des ausländischen Fabrikats auf dem inländischen Markt einzuräumen.

„Eine Unterscheidung der unentölten und der mehr oder weniger entölten

Cacaomasse würde zolltechnischen Schwierigkeiten begegnen. Auch eine Trennung der Zollsätze für die mit Zucker versetzten Cacaofabrikate (Chocolade) und die Fabrikate ohne Zuckerzusatz, wie sie für die Einfuhr aus den begünstigten Ländern jetzt vertragmäßig besteht, empfiehlt sich für den allgemeinen Zolltarif nicht. Es wird daher unbeschadet der einstweiligen Fortdauer der auf Verträgen beruhenden Zollbegünstigungen für die Chocolade der Zoll für Cacaomasse, Chocolade und Chocoladesurrogate allgemein auf 80 Mk. für 100 kg zu erhöhen sein.

„Außerdem wird das von ausländischen Fabrikanten für ihre Filialen in Deutschland ausgenutzte Mißverhältniß beseitigt werden müssen, daß gebrannter Cacao in Bohnen, ungeachtet des durch das Brennen eintretenden Gewichtsverlustes von zirka 12 %, dem nämlichen Zollsatz unterliegt, wie der rohe, während gebrannter Kaffee mit einem um 25 % höheren Zollsatz belegt ist, als roher. Es ist deshalb eine Erhöhung des Zollsatzes für gebrannten Cacao in Bohnen auf 45 Mk. für 100 kg beantragt.“

- 7) a. Matten und Fußdecken aus Bast, Stroh, Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., ordinäre, gefärbt und ungefärbt, 3 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).
- b. Strohbänder, 18 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).
- c. Andere ordinäre Waaren aus Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., Körbe, ungefüllte, Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast, Stroh oder Palmblatt, ordinäre; Bast- und Strohseile, Strohsitze, all' dies ungefärbt, 10 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 24 Mk.).
- d. Strohhüte, bleibt unverändert.

Begründung zu a—c:

Die Nr. 35 des Zolltarifs begreift, wie aus dem Inhalte derselben hervorgeht, unter der Benennung „Stroh- und Bastwaaren“ neben den Waaren aus eigentlichem Stroh oder Bast auch die Waaren aus ähnlichen Flechtstoffen, wie Binsen, Gras, Schilf, Wurzeln u. dgl. Abgesehen von den Strohbändern (Pos. b) und den Hüten (Pos. d) fallen alle Waaren der bezeichneten Art, soweit sie nicht in Matten und Fußdecken von Bast, Stroh, Schilf, Gras u. s. w. oder in anderen ordinären Schilfwaaren bestehen (Pos. a), unter die Position c mit dem Zollsatz von 24 Mk. für 100 kg. Dieser Satz erscheint nach den gemachten Erfahrungen für ordinäre Waaren aus Binsen, Gras, Wurzeln u. dgl. zu hoch gegriffen, ebenso für einzelne ordinäre, ungefärbte Waaren aus Bast und Stroh, und zwar für ungefüllte Körbe (Backkörbe aus Stroh und Bastkörbe für Cigarren), Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast oder Stroh; Strohsitze, sowie Bast- und Strohseile. Andererseits würde bei Unterstellung dieser Waaren unter den Zollsatz der Position a von nur 3 Mk. der einheimischen Flechtfabrikation, welche einen nicht unwichtigen Erwerbszweig der ärmeren Bevölkerung bildet, ein ungünstiger Zollschutz gewährt sein. Es empfiehlt sich daher, für die bezeichneten ordinären Waaren eine neue Position mit dem ihrem Werthe entsprechenden Zollsatz von 10 Mk. für 100 kg zu bilden. Diese Position werden im Interesse der Vereinfachung und Erleichterung der Zollabfertigung auch die verhältnismäßig selten zur Einfuhr gelangenden ordinären Schilfwaaren aus der jetzigen Position a zuzuweisen sein, zumal dieselben mit den ordinären Waaren aus Gras, Binsen u. s. w. auf gleicher Werthstufe stehen.“

8) Dachschiefer, rohe Schieferplatten, roher Tafelschiefer, 1 Mk. für 100 kg (anstatt Mk. 0,50). Begründung:

„Durch die Aufnahme des Dachschiefers, der rohen Schieferplatten und des rohen Tafelschiefers in die Abtheilung c der Tarifnummer 33 wird der bisher für diese Waaren geltende Zollsatz von 0,50 Mk. auf 1 Mk. für 100 kg erhöht. Diese Erhöhung ist im Interesse der inländischen Schieferindustrie geboten.“

Nach der amtlichen Statistik sind an Dachschiefer und Schieferplatten, einschließlich der gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten im Jahre 1876 983,850 Doppelzentner,

" " 1877 758,029 "

" " 1878 601,271 "

" " 1879 783,129 "

" " 1880 390,079 "

" " 1881 524,904 "

in den Monaten

Januar und Februar 1881 43,715 "

1882 72,278 "

aus dem Auslande eingeführt worden.

„Die gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten sind in der Statistik erst vom Jahre 1880 ab gesondert angeschrieben worden; da ihre Einfuhr aber nur

im Jahre 1880 5,120 Doppelzentner,

1881 3,442 "

in den Monaten

Januar und Februar 1881 307 "

1882 601 "

betrug, so hat dieselbe zweifellos auch in den Jahren 1876 bis 1879 verhältnismäßig nur eine untergeordnete Bedeutung gehabt. Für die Jahre 1876 bis 1879 berechnet sich die durchschnittliche jährliche Einfuhr einschließlich der Durchfuhr, welche jedenfalls die Gesammtaufuhr aus dem freien Verkehr von jährlich durchschnittlich 108,616 Doppelzentnern nicht überstiegen haben kann, auf 781,570 Doppelzentner. Im Jahre 1880 ist in Folge der Einführung des Eingangssolls von 0,50 Mk. für 100 kg ein Rückgang der Einfuhr auf 390,079 Doppelzentner eingetreten; aber bereits das Jahr 1881 weist wiederum eine Einfuhrziffer von 524,904 Doppelzentnern auf, und auch im laufenden Jahr ist die Einfuhr im Steigen begriffen gewesen, denn der Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Februar, welcher in die für Bauten ungünstige Jahreszeit fällt, ergibt für das Jahr 1882 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs eine Mehr-einfuhr von 28,563 Doppelzentnern oder 65 Prozent.

„Wenn hiernach die Einfuhr der in Rede stehenden Schieferwaaren trotz der bestehenden Zollbelastung und reichlichen Vorhandenseins an gutem Material im Inlande nach wie vor eine übermäßig große ist, so findet dies seine Erklärung, abgesehen von besonderer Vorliebe für das Fremde, hauptsächlich darin, daß dem meist mit verhältnismäßig geringen Mitteln und ohne ausreichende kaufmännische Erfahrungen betriebenen deutschen Schieferbau ein ausländischer Geschäftsbetrieb gegenübersteht, welcher im Allgemeinen durch das Alter und die Größe der einzelnen Unternehmungen, sowie durch die Art der Handelsführung weit überlegen ist. Dieser Vorsprung wird aber durch den dermalen geltenden niedrigen Einfuhrzoll auch nicht annähernd ausgeglichen. Überwiegend sind es englische und französische, in geringerem Maße auch schweizerische Schiefer (die Schweiz exportierte im Jahr 1884 nach Deutschland 14,931 q = 3,7 %, der Gesamt-Schiffereinfuhr Deutschlands), welche nach Deutschland kommen. Die französischen sind notorisch von geringer Qualität, werden aber oft fälschlich als englische

ausgegeben. Die englischen Schiefer werden in sehr verschiedenen, auch in vorzüglichen Qualitäten eingeführt, die letzteren übertreffen indessen die blauen Moselschiefer und das thüringische Material in seinen besseren Sorten an Güte keineswegs. Es darf gehofft werden, daß der deutsche Schieferbergbau sich bei ausreichendem Schutze bald zu hoher Blüthe entwickeln werde, und daß dadurch dem Lande bedeutende, jetzt in's Ausland gehende Kapitalien erhalten bleiben, und eine zahlreiche Bevölkerung reichliche Ernährung finden werde.“

„Bei der Entscheidung über das Maß der vorzunehmenden Erhöhung des bestehenden Zollsatzes ist besonders in Rücksicht zu ziehen, daß die Gewinnung des Schiefers in Deutschland, gegenüber denjenigen anderen Steinarten eine besonders schwierige ist, indem der überwiegende Theil durch Bergbau unter Tage gefördert wird und in den Lagern mächtige unbranchbare Zwischenpartien auftreten, welche mit in die bergbaulichen Arbeiten hineingezogen werden müssen und viele Versuchsarbeiten bedingen. Andererseits spricht die Rücksicht auf das Baugewerbe und andere gewerbliche Thätigkeiten, welche derartigen Schiefer in größeren Mengen verwenden, dafür, den Eingangszoll nicht mehr zu erhöhen, als es im Interesse der inländischen Schiefergewinnung dringend geboten erscheint. Der vorgeschlagene Zollsatz von 1 Mk. für 100 kg wird im Verhältniß zum Werth der Waare als ein besonders hoher nicht betrachtet werden können. Der durchschnittliche Werth des Dachschiefers ist in der amtlichen Statistik des Reichs für die Jahre 1877 bis 1879 auf 10 und für 1880 auf 7,50 Mk. für 100 kg geschätzt worden. Für die besseren englischen Dachschiefer werden zur Zeit im Großhandel in Berlin 33 Mk. für 100 kg gezahlt.“

9) Feuerfeste Steine, Mk. 0,50 für 100 kg (gegenwärtig frei); Schmelzriegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten, 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.). Begründung:

„In Nr. 38 a und b des Zolltarifs sind die feuerfesten Produkte: feuerfeste Steine, Schmelzriegel, Muffeln, Kapseln und Retorten, Chamottröhren u. s. w. den ähnlichen Produkten nicht feuerfester Beschaffenheit gleichgestellt, obwohl ihre Herstellung ein besonderes theureres Material und einen größeren Aufwand von Arbeitskraft und Brennmaterial erfordert. Dieses Mißverhältniß hat der befehligen Industrie, die ihren Erzeugnissen den Weg der Ausfuhr durch hohe Einfuhrzölle anderer Staaten nach vielen Richtungen versperrt sieht, während das Ausland, begünstigt durch die im deutschen Tarif ausgesprochene Zollfreiheit, oder die niedrigen Zollsätze dieses Tarifs, mit seinen Fabrikaten bis in das Innere Deutschlands eine drückende Konkurrenz ausübt, wiederholt zu Beschwerden Anlaß gegeben, welche um so mehr als berechtigt anzuerkennen sind, als ihren Wünschen gleichwertige anderweitige Interessen nicht gegenüberstehen. Die produzierenden Werke sind in ihrer Technik und Leistungsfähigkeit so weit vorgeschritten und derart über das Zollgebiet verbreitet, daß sie quantitativ und qualitativ den Bedarf des gesamten Inlandes preiswürdig zu decken vermögen.“

„Es ist daher von einer Beschränkung der, von sachkundiger Seite auf einen Werth von etwa 1'600,000 Mk. für das Jahr geschätzten Einfuhr durch erhöhte Zollschutz keineswegs eine Steigerung des Preises der feuerfesten Produkte, vielmehr nur eine der Leistungsfähigkeit der bestehenden Werke entsprechende Ausdehnung der inländischen Produktion zu erwarten, welche es ermöglichen wird, den auf etwa 480,000 Mk. geschätzten Aufwand an Arbeitslohn für die zur Zeit aus dem Auslande bezogenen Fabrikate großenteils dem Inlande zu Gute kommen zu lassen. Nach den Werthverhältnissen der in Betracht kommenden Artikel (feuerfeste Steine 3 Mk., Retorten, Muffeln, Kapseln u. s. w. 16 Mk. für 100 kg) wird es von dem hervorgehobenen Gesichtspunkte aus genügen, wenn die bisher zollfreien feuerfesten Steine (Nr. 38 a) mit 0,50 Mk., die sonstigen bisher nach Nr. 38 b mit 1 Mk. für 100 kg zollpflichtigen feuerfesten Produkte mit 2 Mk. für 100 kg belegt werden. Eine Belegung der Graphit-Schmelzriegel mit einem besonderen höheren Zollsatz steht entgegen, daß diese Waare sich von anderen Schmelzriegeln nur durch einen quantitativ sehr verschiedenen bemessenen Zusatz von Graphit zu dem feuerfesten Ton unterscheidet, und es nicht möglich ist, hierauf eine praktisch durchführbare Zollklassifikation zu gründen.“

Der belgische Ackerbaurath, sowie die Föderation der belgischen kommerziellen und industriellen Vereine haben sich gegen die Erhöhung der belgischen Einfuhrzölle für Lebensmittel ausgesprochen.

Exportations des soieries françaises

	1882	1883	1884
	fr.	fr.	fr.
Tissus de soie pure unis	120'887,595	111'045,178	79'190,176
" " façonnés	20'454,774	20'878,560	22'835,024
Tissus de soie mélangée	68'620,390	69'076,236	68'702,573
Passementeries de toutes sortes . . .	16'270,724	14'269,781	12'536,409
Rubans de soie pure	10'699,687	12'700,840	8'042,880
Rubans de soie mélangée	11'445,108	11'510,380	6'399,780
Autres articles	41'288,632	60'761,025	65'804,158
Totaux	289'667,090	301'212,000	262'421,000

Importations des soieries étrangères en France

	1882	1883	1884
	fr.	fr.	fr.
Tissus de soie pure unis	28'067,172	31'369,255	36'223,940
" " mélangée	7'722,727	5'062,64	4'470,264
Autres articles	4'716,101	6'505,981	4'707,736
Totaux	40'506,000	43'138,010	45'402,000

Importations des soieries en Angleterre

	1882	1883	1884
	£	£	£
Etoffes (broad stuffs)	6'033,932	5'978,258	6'285,538
Rubans de toutes sortes	1'761,012	1'784,921	1'945,555
Soieries d'autres sortes	3'407,767	2'738,787	2'745,763
Totaux	11'172,711	10'501,966	10'976,836

Importations et exportations françaises des cocons et des soies grêges et ouvrées

	Commerce spécial.	1882	1883	1884
		kg	kg	kg
Cocons	Importations	1'436,359	1'453,729	813,912
	Exportations	1'330,140	530,399	724,982
	Resté en France	106,219	923,330	88,980
Soie grêge	Importations	3'767,944	4'104,165	3'919,079
	Exportations	1'847,782	1'499,065	1'551,641
	Resté en France	1'920,162	2'605,100	2'367,438
Soie ouvrée	Importations	987,080	1'157,516	962,619
	Exportations	314,082	2'3,024	331,016
	Resté en France	672,998	954,492	631,603
Soies grêges et ouvrées, restées en France		2'593,160	3'559,592	2'999,041

(Bulletin des soies et des soieries.)